ALTSTADTNEWS - Nr. 3 / 2023

07.12.2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende und wir blicken wieder einmal auf ein Jahr voller Krisen und Konflikte, aber auch voller Hoffnung und Solidarität zurück. Neben dem weiterhin andauernden Ukraine-Krieg, erschüttert der wiederentfachte Nahostkonflikt die Welt.

Abseits des Weltgeschehens, welches auch Auswirkungen auf das soziale Miteinander hier in Nürnberg hat, ist in der Altstadt viel passiert. So manche Bauprojekte konnten begonnen, weitergeführt oder beendet werden und wir blicken mit Spannung auf 2024.

In dieser letzten Ausgabe der Altstadtnews für 2023 berichten wir u.a. über den neuen Pocket Park Peststadel, die umgestaltete Luitpoldstraße und den Nägeleinsplatz. Auch blicken wir auf den Park(ing) Day in der Hans-Sachs-Gasse und die Stadt(ver)führungen zurück. Zudem erhalten Sie einen Überblick zu den aktuellen und vergangenen Schaufensterausstellungen.

Viel Spaß beim Lesen und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und friedliches 2024 wünscht

Ihre Quartiersmanagerin
Jennifer Ganek

Die nächsten Termine / Hinweise:

Stadterneuerung Nürnberg

Folgen Sie der Stadterneuerung auch auf Instagram, um über Neuigkeiten in den Stadterneuerungsgebieten informiert zu bleiben: **stadterneuerung_nuernberg**

Adventscafé
Termin: **09.12.2023,** 14:00-16:00 Uhr
im Quartiersbüro Altstadt

Krimilesung „Is gwiß wos bassierd?" mit Peter Jokiel
Termin: **21.02.2023,** 18:00 Uhr im Quartiersbüro Altstadt

Das Quartiersmanagement Altstadt lädt Sie herzlich zum Adventscafé am Samstag, den 09.12.2023 ins Quartiersbüro Altstadt ein. Von 14:00 bis 16:00 Uhr gibt es bei Getränken und weihnachtlichen Leckereien, die Möglichkeit zum zwanglosen Austausch.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Pocket Park Peststadel ist eröffnet!

Ende September 2023 wurde mit dem Pocket Park Peststadel der dritte „Westentaschenpark“ in der Nürnberger Altstadt eröffnet. Im Rahmen der Neugestaltung konnte der alte Baumbestand in der Anlage fast vollständig in die neue Anlage integriert werden. Zudem wurde diese um Sträucher, Stauden und Gräser ergänzt und es konnte somit ein Plus von acht Prozent an unversiegelten Grünflächen geschaffen werden. Diese bieten ganzjährig Raum für Artenvielfalt. Niedrige Hecken verleihen dem Pocket Park einen gartenähnlichen Charakter. Sitzmauern laden zum Verweilen ein und schaffen Aufenthaltsqualität.

Mit einer Gesamtfläche von 1.042 m² liegt die grüne Oase im Stadterneuerungsgebiet Nördliche Altstadt. Sie grenzt südlich an das Johannes-Scharrer-Gymnasium und westlich an das Pellerhaus an. In einem zweiten Baubschnitt wird die im Süden an die Grünanlage angrenzende Dr.-Erich-Mulzer-Straße umgebaut. So wird die Straße ab ca. Ende 2023 verkehrsberuhigt; die bisher vorhandenen acht Pkw-Stellplätze entfallen zu Gunsten drei neuer Bäume sowie Sitzbänken und mehrerer Fahrradbügel.

Weitere Informationen:
https://www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/pocket-park_pestadel.html

Auch dem Bürgerverein Altstadt gefallen die neuen Sitzmöglichkeiten im Pocket Park Peststadel - Foto: QM Altstadt

Der neugestaltete Pocket Park Peststadel im Herzen der Altstadt - Foto: Gerwin Gruber, SÖR

Neue Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. - Foto: Gerwin Gruber, SÖR

In einem Workshop gestaltete der Künstler Guido Kratz gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Johannes-Scharrer-Gymnasiums 50 Fliesen. Diese wurden in die Grünanlage integriert - Foto: Gerwin Gruber, SÖR

Einladung zum Flanieren!

Nach ihrer Neugestaltung zeigt sich die Luitpoldstraße von ihrer besten Seite und ist nach endlos langen Baustellenjahren wieder zu einem Ort geworden, an dem man gerne verweilt.

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) hat zusammen mit dem Stadtplanungsamt Nürnberg die Luitpoldstraße zwischen Vorderer Sterngasse und Königstraße sowie einen Teil des Gehwegs in der Königstraße im Umfeld der Klarakirche neugestaltet. Oberbürgermeister Marcus König, Bürgermeister und Erster Sör-Werkleiter Christian Vogel, Planungs- und Baureferent Daniel F. Ulrich sowie Ralf Spyra von der Regierung von Mittelfranken haben am Dienstag, 12. September 2023, die Straße in der Lorenzer Altstadt der Öffentlichkeit übergeben.

Marcus König, Christian Vogel, und Daniel F. Ulrich bei der Eröffnung Ende Sempember. - Foto: QM Altstadt

Mit dem Abschluss der Arbeiten wird die Qualität des öffentlichen Raums verbessert und ein Mehrwert an Aufenthaltsqualität und Atmosphäre geschaffen. Damit erreicht die Maßnahme die Ziele des Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Altstadt Nürnberg. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ und aus dem Sonderfonds „Innenstadt beleben“ gefördert. Die Baustelle dauerte insgesamt rund anderthalb Jahre. Es wurden rund 3.100 Quadratmeter Granitgroßsteinpflaster verlegt, drei neue Baumstandorte geschaffen, sechs neue Pflanztröge aufgestellt sowie 26 neue Fahrradständer und sechs Seniorengerechte Sitzbänke aufgestellt.

Weitere Informationen:
https://www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/luitpoldstrasse.html

Die Luitpoldstraße wurde durch die Sanierung aufgewertet. Von dem einstigen Flickenteppich ist nichts mehr zu erahnen - Foto: André Winkel, SÖR

Die Luitpoldstraße war vor ihrer Sanierung in keinem guten Zustand. Von der ursprünglichen Gestaltung mit diagonal verlegten Platten war nicht mehr viel erkennbar. Die vielen Aufgrabungen der vergangenen Jahre, bei denen große Versorgungsleitungen verlegt wurden, ließen von dem eleganten Erscheinungsbild nur noch einen Flickenteppich aus Asphalt und Betonplatten übrig. Aber auch durch mehrere Gebäudesanierungen waren immer wieder Teile der Straße gesperrt. Baustellenverkehr und die allgemein steigende Verkehrsbelastung haben die Luitpoldstraße in einem Zustand hinterlassen, der eine grundlegende Sanierung erforderlich machte.

Durch die Neugestaltung wurde die Luitpoldstraße wieder in einen technisch einwandfreien Zustand versetzt. Die Straße glänzt wieder und man hat das Gefühl, dass hier vor den Restaurants noch nie so viele Stühle und Tische gestanden sind. Aus einer Schmuddelecke ist ein echtes Schmuckstück geworden.

Nägeleinsplatz: Die zweite Bauphase ist abgeschlossen!

Nach halbjähriger Bauzeit ist der zweite Bauabschnitt der Neugestaltung des Nägeleinsplatzes abgeschlossen. Bürgermeister und Erster Sör-Werkleiter Christian Vogel eröffnete am 29. November 2023 den neuen Platz zwischen Weinstadel und Karlstraße. Mit dem Promenadenweg und den Sitzstufen unmittelbar am Wasser wurde ein neues Highlight in der Altstadt geschaffen, welches abseits der touristischen Ströme zum Flanieren und Verweilen einlädt.

So wurde nach der Insel Schütt und dem ersten Bauabschnitt des Nägeleinsplatzes am Kettensteg ein weiterer, direkter Zugang zur Pegnitz geschaffen, welcher garantiert nicht lange ein Geheimtipp bleibt. Dabei lockt der freie Blick auf den historischen Wasserturm und den Henkersteg sicherlich nicht nur Geschichtsliebhaber.

Im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahme wurde der alte Baumbestand bewahrt und durch Neupflanzungen ergänzt. Die Eröffnung des dritten und letzten Bauabschnittes mit dem Umfeld am Nägeleinswehr und der Karlstraße ist für voraussichtlich November 2024 geplant.

Die Neugestaltung wird durch den Freistaat Bayern im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Lebendige Zentren“ finanziert. Städtische Eigenmittel stammen aus dem Budget des Masterplan Freiraum.

Die neuen Sitzstufen locken insbesondere bei warmen Temperaturen zum verweilen. Foto: Gerwin Gruber, SÖR

Weitere Informationen:
https://www.nuernberg.de/internet/soer_nbg/naegelein-splatz.html

Die Sitzstufen und die Öffnung der Brüstungsmauer ermöglichen einen freien Blick auf den Henkersteg und den historischen Wasserturm - Foto: Gerwin Gruber, SÖR

Die Uferpromenade lädt zum Flanieren ein. Möglichkeiten zur Rast wurden durch neue Sitzgelegenheiten geschaffen. -
Fotos: Gerwin Gruber, SÖR

Rückblick

Park(ing) Day 2023 - buntes Programm in der Hans-Sachs-Gasse

Für diejenigen, die am 15. September in der Hans-Sachs-Gasse unterwegs waren, gab es einiges zu sehen: Anstelle parkender Autos wurden die sechs Stellflächen gegenüber des Quartiersbüros Altstadt mit unterschiedlichen Aktionen bespielt. Grund dieses ungewöhnlichen Anblicks war der internationale Park(ing) Day, an dem sich auch das Quartiersmanagement Altstadt gemeinsam mit Projektpartnern beteiligte.

Zwischen 11 bis 18 Uhr war auf den freigewordenen Flächen für Interessierte viel geboten: Neben einem Brunch auf dem Parklet, einer Krimilesung von Jürgen Endreß und einer Speakerwoolwall der Rewolluzzer Frankens, an welcher die Teilnehmenden ihre Ideen für die Altstadt anbringen konnten, sorgte der Fahrradladen „Pedalkraft" für aufgepumpte Reifen und geölte Ketten. Am Stand des Pop-Up-Stores „Mit Ecken und Kanten" konnten sich Passantinnen und Passanten über nachhaltiges Einkaufen informieren. Wer Lust hatte konnte sich von der Künstlerin Azita porträtieren lassen, während den musikalischen Klängen des Singer-Songwriters Sven Heißler gelauscht werden konnte. Das ESW - Evangelisches Siedlungswerk, unterstützte den Tag nicht nur finanziell. So konnte man hier seinen ökologischen Fußabdruck anhand eines Fragebogens ermitteln.

Das reichliche Buffet war bei Passantinnen und Passanten sehr beliebt - Foto: QM Altstadt

Abwechslungsreiche Gespräche am Park(ing) Day - Foto: QM Altstadt

U.a. eine autofreie Altstadt und mehr Parklets sind Wünsche, die an der Speakerwoolwall angebracht wurden - Foto: QM Altstadt

Radfahrende nutzen die Gelegenheit und lassen an der Fahrradstation ihre Reifen aufpumpen - Foto: QM Altstadt

Hintergrund

Der internationale Par(king) Day findet seit 2005 einmal jährlich im September statt. An diesem Aktionstag soll der Öffentlichkeit gezeigt werden, wie sich Parkplätze im öffentlichen Raum auch anders nutzen lassen. So werden diese kurzfristig umgewidmet und einer anderen Nutzung zugeführt (z.B. grüne Oase, Fahrradabstellfläche, Sitz- oder Spielfläche), um auf die ungerechte Raumverteilung in Städten aufmerksam zu machen.

Rückblick

Stadt(ver)führungen - Stadterneuerung trifft Geschichte

Auch dieses Jahr nahm das Quartiersmanagement Altstadt an den Nürnberger Stadt(ver)führungen teil. So lud es am Samstag, den 16. September gemeinsam mit der Stadtführerin Carmen Machmuridis-Lösch zu einem urbanen Streifzug durch die beiden Stadterneuerungsgebiete Nördliche Altstadt und Altstadt-Süd ein.

Treffpunkt war die neugestaltete Luitpoldstraße, von der aus die Route - abseits der Menge - zum Künstlerhaus und den vom Lorenzer Laden e.V. gepflegten Hochbeeten am Bauhof führte. Weiter ging es zu dem geplanten Pocket Park am Marientorzwinger und dem bereits seit 2019 eröffneten Pocket Park in der Nonnengasse. Nach einem kurzen Stopp am Quartiersbüro Altstadt führte der Weg durch die Sebalder Steppe zum Kunstwerk „Kompass Sebalder Steppe". Nach einem Einblick in das kaum bekannte Sebalder Hofgärtchen endete die Führung am Pocket Park Peststadel, welcher sich zum Zeitpunkt der Führung gerade noch in Bau befand.

Mit großem Interesse lauschten die rd. 30 Teilnehmenden der Historikerin bei Ihren Ausführungen zu den Schlüsselmomenten der Nürnberger Geschichte, die sich hinter den ausgewählten Projekten der Stadterneuerung verstecken. Quartiersmanagering Jennifer Ganek informierte hingegen zu den aktuellen Planungen der besuchten Orte und gab u.a. auch Informationen zu den Kosten und Fördersummen der Stadterneuerungsprojekte.

Stadtführerin Carmen Machmuridis-Lösch und Quartiersmanagerin Jennifer Ganek bei den Vorbereitungen zu den Stadt(ver)führungen 2023 am Egidenplatz. - Foto: QM Altstadt

Vor dem Pocket Park Peststadel endet die Führung. - Foto: QM Altstadt

Jennifer Ganek berichtet über das Projekt „Hochbeete am Bauhof" gemeinsam mit dem Lorenzer Laden e.V.. Carmen Machmuridis-Lösch informiert derweil über die Wehrmauer und das mittelalterliche Verteidigungssystem. - Foto: QM Altstadt

Dankbar um jeden Schattenplatz sind die Teilnehmender im Pocket Park Nonnengasse. - Foto: QM Altstadt

Kunst im Quartiersbüro

Auch dieses Jahr wurde die Möglichkeit der kostenlosen Ausstellung von Kunstwerken im Schaufenster des Quartiersbüros Altstadt von Kunstschaffenden gerne genutzt. So konnten Passantinnen und Passanten etwa alle sechs Wochen eine neue Ausstellung im Fenster betrachten.

Im September und Oktober stellten **Herbert Turetschek** und **Ulla Götting** ihre Werke im Schaufenster des Quartiersbüros Altstadt aus.

Gudrun Hanauer schließt mit ihrer Ausstellung die Schaufensterausstellungen für 2023 ab. Ihre Werke sind noch bis Mitte Januar im Schaufenster des Quartiersbüros Altstadt zu besichtigen.

Termine frei für 2024!

Für das kommende Jahr können Zeiträume von Kunstschaffenden zur Ausstellung von Werken im Schaufenster des Quartiersbüros Altstadt gebucht werden.

Interesse?
Dann melden Sie sich beim Quartiersmanagement per E-Mail unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder telefonisch unter 0911 80 19 42 61

Gudrun Hanauer stellt über die Advents- und Weihnachtszeit ihre Werke im Schaufenster aus. - Foto: QM Altstadt

„Is gwiß wos bassierd?“ - Krimilesung mit Peter Jokiel

Peter Jokiel liest am Mittwoch, den 21. Februar 2024 um 18:00 Uhr aus seinem neuen Buch „Is gwiß wos bassierd?“.

Die Krimilesung findet im Quartiersbüro Altstadt, Hans-Sachs-Gasse 1 statt. Wir bitten um Voranmeldung unter quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de oder unter der Telefonnummer 0911 80194261.

Mehr Informationen zum Autor:

https://peterjokiel.net/STARTSEITE/

Der Nürnberger Autor Peter Jokiel liest aus seinem neuesten Krimi-Kurzgeschichtenbuch „Is gwiß wos bassierd?“ - Foto: Peter Becher

Impressum:
Stadtplanungsamt Nürnberg, Marienstraße 6, 90402 Nürnberg
Quartiersmanagement Altstadt, Jennifer Ganek, Hans-Sachs-Gasse 1, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 80 19 42 61, Fax: 0911 / 80 19 42 63
E-Mail: quartiersbuero@altstadt.nuernberg.de
www.altstadt.nuernberg.de
im Auftrag der Stadt Nürnberg: PLANWERK Stadtentwicklung & Topos team